

Anmeldung zur Fortbildungstagung

Institutioneller Umgang mit Grenzverletzungen

Aufarbeitung & Prävention

Tagung des Ethikvereins 2020 (Zoom)

Anmeldung

bitte bis spätestens zum 9. Oktober 2020
per Mail: info@ethikverein.de
oder per Fax: 0208 46 89 659

Nur gültig mit Überweisung des Tagungsbeitrags und Anmeldebestätigung

Bankverbindung:

Apotheker- und Ärztebank

BIC: DAAEDEDXXX

IBAN: DE19 3006 0601 0007 9970 78

Name

Straße

PLZ & Ort

Telefon

E-Mail

Institution/Verband

Unterschrift

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Ethikverein e.V.

Rüttenscheider Platz 3, 45130 Essen

Tel 0201 105 48 93 (www.ethikverein.de)



Teilnehmer*innenbeitrag: 50,- € (reduziert für Student*innen und Kandidat*innen 25 €)

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt (Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang); Fortbildungspunkte sind beantragt.

Veranstaltung per Zoom

Aufgrund der räumlich sehr beschränkten Situation im ursprünglich geplanten Tagungsort (Diakonissenhaus Frankfurt) haben wir uns entschieden, die Tagung per Zoom durchzuführen.

Nach der Überweisung des Tagungsbeitrags erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung den Link zur Veranstaltung per E-Mail. Bitte vergessen Sie bei Faxanmeldung nicht die Angabe der E-Mailadresse.



Institutioneller Umgang mit Grenzverletzungen

Aufarbeitung & Prävention



Tagung des Ethikvereins

Samstag, 7. November 2020

Videokonferenz

Zoom



Veranstaltung

Zum Thema

Der 2004 gegründete Ethikverein hat sich die Etablierung und Einhaltung von Ethikstandards in der Psychotherapie zum Ziel gesetzt. Dieses Ziel verfolgen wir mit einem kostenlosen, unabhängigen und vertraulichen Beratungsangebot für Patient*innen, ihre Angehörigen, Ausbildungsteilnehmer*innen, Kolleg*innen und Institutionen – sowohl für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, im ambulanten und stationären Bereich, Beratungsstellen sowie in psychosozialen Einrichtungen. Weiter engagieren wir uns auch im Bereich der Beratung von Institutionen, von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, der Mitarbeit beim Verbändetreffen gegen sexuellen Missbrauch sowie in der politischen Arbeit für Patient*innenrechte.

Das Beraterteam besteht aus Ärzt*innen und Psychologischen Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut*innen (derzeit 15 Berater*innen). Wir arbeiten methoden- und verfahrensübergreifend.

Die Beratungstätigkeit wird von den Universitäten Jena und Münster wissenschaftlich begleitet und von erfahrenen Jurist*innen unterstützt.

Seit der Gründung wurden mehr als 1.800 Beratungen durchgeführt mit stark steigender Tendenz in den letzten Jahren.

Bei der diesjährigen Tagung möchten wir uns mit institutionellen Prozessen im Umgang mit Grenzverletzungen beschäftigen. Dabei spielt die Frage der Aufarbeitung von oft jahrelang verschwiegenen und geleugneten Vorfällen eine wichtige Rolle – und wie diese erfolgen kann, ohne Opfer weiter zu schädigen. Weiter wollen wir uns mit der überaus wichtigen Frage der Dynamik und Prävention von Grenzverletzungen im institutionellen Kontext beschäftigen.

Wir möchten Sie zu unserer Tagung nach Frankfurt einladen und würden uns sehr freuen, Sie nach der Überwindung der Corona-Epidemie begrüßen zu dürfen.

Bilder: Antje Wichtrey (www.antjewichtrey.com)

Programm

Moderation:

Andrea Schleu & Jürgen Thorwart

10.00 **Einwahl in Zoom** (per verschicktem Link)

10.30 **Begrüßung und Grußworte**

11.00

Jens Brachmann

Grenzverletzungen in Institutionen des Aufwachsens - Ein Werkstattbericht über Tätersysteme und organisatorische Ermöglichungsbedingungen sexualisierter Gewalt in der Risikozone Internet

Diskussion im Plenum

12:30 **Mittagspause**

13.30

Werner Tschan

Schutzkonzepte in der Psychotherapie

Diskussion

14.15 **Breakout-Sessions in Kleingruppen**

14.45 **Abschlussdiskussion**

15:30 **Ende der Veranstaltung**



©Diana Pester / Antje Wichtrey

ReferentInnen

Prof. Dr. phil. Jens Brachmann

Studium der Germanistik, Anglistik, Philosophie und Pädagogik in Jena & Exeter; seit 2013 Lehrstuhl »Allgemeine Pädagogik und Historische Wissenschaftsforschung« an der Universität Rostock

Arbeitsgebiet (u.a.): Aufarbeitung von Vorkommnissen sexualisierter Gewalt in Institutionen

Dr. med. Werner Tschan

Psychiater und Psychotherapeut in eigener Praxis in Basel; Autor der Bücher "Missbrauchtes Vertrauen. Sexuelle Grenzverletzungen in professionellen Beziehungen Ursachen und Folgen" und "Sexualisierte Gewalt. Praxishandbuch zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen bei Menschen mit Behinderungen"

Dr. med. Andrea Schleu

FÄ für Psychotherapeutische und Innere Medizin, Psychoanalyse, EMDR, spez. Psychotraumatologie, niedergelassen in eigener Praxis in Essen, Vorsitzende des Ethikvereins

Dr. phil. Jürgen Thorwart

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Vorsitzender der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München, stellvertretender Vorsitzender des Ethikvereins

Berater*innen des Ethikvereins:

- **Dipl.-Psych. Christiane Greiner**, PP, Psychoanalyse
- **Anne Guter**, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- **Dr. med. Veronika Hillebrand**, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin
- **Beate Kleist**, PP, Psychoanalytikerin
- **Dr. med. Gisela Krauss**, FÄ für Psychiatrie & Psychotherapie & Psychosomatische Medizin, Psychoanalyse
- **Reiner Kusmann**, Supervision
- **Dr. med. Christiane von Metzler**, FÄ für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Psychoanalyse
- **Dr. med. Christiane Oechsner-Bauer**, FÄ für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Psychoanalyse
- **Dr. med. Eva Pouget**, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
- **Dr. med. Gisela Storkebaum**, FÄ für Psychiatrie & Psychotherapie, Psychosomatische Medizin
- **Eva Trübel**, FÄ für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Psychoanalyse